



Austromed-Präsident Gerald Gschlößl (r.) und Moderatorin Doris Strugl diskutierten mit dem Unfallchirurgen Christian Fialka (v.l.), MUW-Rektor Markus Müller, Guido Offermanns (Uni Klagenfurt) und Thomas Czypionka (IHS).

am IHS, die großen Herausforderungen an ein künftiges Gesundheitssystem auf. So wird die Anzahl von Menschen mit mehrfach chronischen Erkrankungen steigen, zu längeren Spitalsaufenthalten führen und neue Anforderungen an die Behandlung stellen. Das wird auch vom Personal neue Skills verlangen. Gleichzeitig erwartet er eine enorm positive Wirkung durch die Digitalisierung – etwa durch die Telemedizin, die in Zukunft noch stärker als heute von den Patienten nachgefragt werden wird und bei der Lösung von Versorgungsproblemen einen wichtigen Beitrag leisten kann. In der Diskussionsrunde standen vor allem die aktuelle Situation im Gesundheitswesen und die Wege zu einem neuen Gesundheitssystem im Zentrum.

# Systemwechsel

Medizinproduktebranche kritisiert Spardruck im System: Verband Austromed fordert Umkehr im Gesundheitswesen.

••• Von Karina Schriebl

WIEN. Der Sparkurs der vergangenen Jahre im heimischen Gesundheitswesen zeigt seine Wirkung; davon war die Medizinproduktebranche bei ihrer Jahrestagung überzeugt. Wer krank wird, habe nicht nur mit höheren Kosten zu rechnen und erhalte nicht mehr die besten Medizinprodukte, sondern

müsse etwa auch im ländlichen Bereich immer weitere Wege in Kauf nehmen, um einen Arzt zu erreichen, betonte der Präsident des Branchenverbands Austromed-Präsident, Gerald Gschlößl. „Die Austromed macht daher schon jetzt auf die Notwendigkeit eines Systemwechsels aufmerksam. Im Medizinproduktebereich sind die Auswirkungen der Sparpolitik

längst erkennbar und haben negative Folgen für die Patienten. Mit dem neuen Wind der Bundesregierung ist genau jetzt der richtige Zeitpunkt, um die Weichen für ein zukünftiges, modernes Gesundheitswesen zu stellen, das auf den Bedarf der Patienten zugeschnitten ist.“

In seiner Keynote zeigte Thomas Czypionka, Head of Health Economics and Health Policy

## Wichtige Branche

Die Austromed ist die Interessensvertretung für knapp 120 Unternehmen, die in der Entwicklung, Produktion, der Aufbereitung und dem Handel von Medizinprodukten in Österreich tätig sind. Insgesamt gibt es über 500.000 Medizinprodukte – von Einmalprodukten bis zu Hightech-Geräten. Mit 20.000 Beschäftigten setzt die Branche 3,4 Mrd. € um.

## Technische Kooperation

AIT-Hilfe für Teilchenbeschleuniger MedAustron.

WIENER NEUSTADT. Der Teilchenbeschleuniger von MedAustron in Wiener Neustadt geht neue Wege: Das zertifizierte Medizinprodukt zur Krebstherapie unterliegt extensiven Regulatorien – nicht nur im operativen Betrieb, sondern auch in der Weiterentwicklung. Die Competence Unit Biomedical Systems des Austrian Institute of Technology (AIT) unterstützt nun

MedAustron mit seiner umfassenden Expertise hinsichtlich der regulatorischen Aspekte im Softwarebereich.

Die Weiterentwicklung des Beschleunigers ist eine zentrale Aufgabe des Teams von MedAustron; sie ist notwendig, um auch künftig am aktuellsten Stand der Technik zu bleiben, sagt MedAustron-Geschäftsführer Alfred Zens. (iks)



Alfred Zens (l.) und Manfred Bammer (AIT) besiegeln die Kooperation.